

## **Antrag Vollversammlung am 17.06.22**

### **Arbeitsauftrag für die Berliner VHS-Dozent\*innen-Vertretung**

#### **Die Vollversammlung der Berliner VHS-Dozent\*innen am 17.06.2022 beschließt**

Wir beauftragen die Berliner VHS-Dozent\*innen-Vertretung, sich weiterhin für soziale und finanzielle Verbesserungen in unserer Berufsgruppe einzusetzen.

1. Ziel ist es, gemeinsam mit ver.di bei den geplanten Gesprächen mit dem Senat 2023 (Evaluierung) in folgenden Punkten Fortschritte zu erreichen:

- 1.a. ein höheres Ausfallhonorar bei Kursausfall - mehr als 10%
- 1.b. die Erhöhung des jährlichen Urlaubsanspruchs für arbeitnehmerähnliche Dozent\*innen auf 30 Tage
- 1.c. die verbindliche Absicherung des bisherigen Unterrichtsvolumens bei Wiedereinstieg nach Krankheit, Elternzeit, Pflegezeit.
- 1d. Absicherung des Vorjahres-Auftragsvolumens oder eine dementsprechende jährliche Ausgleichszahlung
- 1.e. die dynamische Anpassung der Honorarhöhe für alle Dozent\*innen der Honorargruppe 1.2 analog der Entgeltgruppe 12 Tarifvertrag der Länder / Berlin.

2. die Einbeziehung von arbeitnehmerähnlichen freien Mitarbeiter\*innen im Land Berlin in das Berliner Personalvertretungsgesetz (lt. *Bemühenszusage* des Senats)

Wir beauftragen die Berliner VHS-Dozent\*innen-Vertretung ferner,

- 3. ... mit den bezirklichen Kursleitenden-Vertretungen zusammenzuarbeiten.
- 4. ... sich für ein faires Konfliktmanagement an den Volkshochschulen einzusetzen.
- 5. ... sich weiterhin mit ver.di für einen Tarifvertrag der arbeitnehmerähnlichen VHS-Dozent\*innen einzusetzen.
- 6. ... weiterhin mit der Gewerkschaft ver.di den Kontakt zu Politik, Verwaltung und Presse zu suchen, um unsere Anliegen bekannt zu machen.
- 7. ... weiterhin auf aktuelle Ereignisse zu reagieren.